

PRESSEMITTEILUNG 2/2013

MOVIMENTOS im Kaiserdom Kooperation zwischen der Autostadt Wolfsburg und dem Kaiserdom Königslutter

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat die 10 Jahre vor dem 500jährigen Jubiläum der Reformation im Jahr 2017 als "Lutherdekade" ausgerufen. Es sollen Impulse der Reformation aufgenommen werden, die bis in die heutige Zeit reichen. In jedem Jahr werden inhaltliche Schwerpunkte formuliert: 2013 steht unter dem Motto "Toleranz". Angeregt werden Projekte, die sich mit der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft von Toleranz befassen. Die modernen Konzepte von Toleranz, die sich in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte oder in der UNESCO-Erklärung von Prinzipien der Toleranz aus dem Jahr 1995 manifestieren, gehen zum Teil auf die 'alten' Forderungen Luthers nach Freiheit von Glaube und Gewissen sowie nach gewaltloser Konfliktaustragung zurück.

Auch die Autostadt Wolfsburg nimmt sich 2013 dieses 'großen' Themas an und macht Toleranz als Haltung zu ihrem Jahresthema. An diesem Punkt kommen VW-Konzern und Kirche mit ihren Anliegen zusammen und so vollkommen unterschiedliche, aber 'benachbarte' Institutionen, die Autostadt und der Kaiserdom, eint im kommenden Jahr dasselbe Thema. "Eine spannende, ja faszinierende Kooperation ist zustande gekommen: der Kaiserdom Königslutter ist ein Spielort im Rahmen der diesjährigen Movimentos-Festwochen", freut sich Dr. Norbert Funke (Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und die Stadt Königslutter), auf den diese Initiative zurückgeht.

Am 20. April 2013 wird der südafrikanische Jazz-Pianist Abdullah Ibrahim zu Gast im Kaiserdom sein. "A Tribute to Tolerance" hat er sein Konzert genannt. Abdullah Ibrahim ist die Symbolfigur des südafrikanischen Jazz und bis heute einer der einflussreichsten Musiker unserer Zeit. In den 60er Jahren wurde er von Duke Ellington entdeckt, der ihn entscheidend gefördert und geprägt hat. Doch neben diesem großen Einfluss ist es vor allem die Musik Afrikas, aus der er seinen Stil entwickelt hat. Berühmt ist er für seine originellen, eingängigen Kompositionen, die afrikanische Melodien und hymnische Arrangements mit jazzigen Grooves und freien Spielformen verbinden. Seine 1974 entstandene Komposition "Mannenberg" wird zur heimlichen Hymne der Antiapartheidbewegung in Südafrika. Am 9. Mai 1994 spielte Abdullah Ibrahim zur Amtseinführung des ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas, seines Freundes Nelson Mandela und wurde, ganz in dessen Sinne, zum Kämpfer für Toleranz und Verständigung in einem friedlichen Miteinander aller Bevölkerungsgruppen im neuen Südafrika. Das Konzert im Kaiserdom erinnert an das bewegte Leben des Künstlers für die Toleranz.

Tickets für dieses Konzert am 20.4.2013 im Kaiserdom sind über die ServiceLine der Autostadt unter der kostenlosen Telefonnummer: 0800 288 678 238, www.eventim.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen zu bekommen.

Weitere Informationen auf
www.kaiserdom-koenigslutter.de
www.movimentos.de

Mit bestem Dank für Ihre Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Funke
Stadt Königslutter am Elm und
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
Kontakt:
Am Markt 1
38154 Königslutter am Elm
Fon: 05353 912-202
Fax: 05353 912-155
www.kaiserdom-koenigslutter.de